



Kontakt

Gemeinde- und Stadteilmagazin

Stadtteil mit Zukunft

Ausgabe 1 | Frühjahr 2024 | 51. Jahrgang

Sanierungsbericht S. 9 -12



Mit den Rück- und Pflegeschnitten an der Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße sorgen die Mitarbeiter der AGL dafür, dass es im Frühjahr auch in Kaltenmoor wieder grünt und blüht.
Foto: krh

So Gott will und wir leben

Seit einiger Zeit, setzt mein Vater gerne drei Buchstaben unter seine Briefe: „s.c.J.“. Diese Buchstabenfolge findet sich auch in alten Handschriften und Briefen. Sie ist eine Abkürzung für den Satz: „sub conditione Jacobi“ und heißt übersetzt „unter dem Vorbehalt des Jakobus“. Gemeint ist ein Vers aus dem Jakobusbrief (Jak. 4,15): „So Gott will und wir leben“.

So Gott will und wir leben, werden wir uns im nächsten Jahr wiedersehen, werden wir den Schnee schmelzen, die Blumen blühen sehen, unter der Sommerhitze stöhnen und in den Herbstnebel tauchen. So Gott will und wir leben. All unsere Vorhaben stehen unter diesem Vorbehalt. Er bewahrt uns davor, unser Leben als selbstverständlich zu betrachten, Dinge in dem Empfinden eigener Unendlichkeit immer weiter hinauszuschieben und den Wert des

Augenblicks zu missachten. Gerade im höheren Alter wird dieser Vorbehalt spürbar. Viele ältere Menschen gehen deshalb bewusster mit ihrer Zeit um. Die Stunden mit den Kindern werden kostbarer. Zusammenkünfte und Geburtstage bekommen einen höheren Wert. Doch dieser Vorbehalt verleitet zuweilen auch dazu, zu früh in den Abschiedsmodus zu verfallen, vom Leben nichts mehr zu erwarten und nur noch auf gepackten Koffern zu sitzen.

Im Roman „Middlesex“ von Jeffrey Eugenides wird sehr liebevoll und humorvoll beschrieben, wie sich eine griechische Großmutter nach einer ausführlichen Abschiedszeremonie im Kreise ihrer Lieben zum Sterben in ihre Obergemächer zurückzieht, dann allerdings nach einiger Zeit die Treppe wieder heruntersteigt, nachdem ihr

das Warten auf den Tod einfach zu lang erschienen war.

Die eigene Sterblichkeit sich vor Augen zu halten, und gleichzeitig die Kraft des Lebens und seiner Potentiale nicht zu unterschätzen, das zeugt von Weisheit. Denn unsere Zeit liegt nun einmal in Gottes Händen. Mein Vater ist vor einiger Zeit in ein Wohnstift gezogen. Er weiß, dass er dort jederzeit die Hilfe bekommen kann, die er braucht. Doch noch ist er sehr aktiv, fährt Fahrrad, nimmt an Sprachkursen teil und erledigt mit einem Flüchtling aus Afghanistan dessen Behördengänge.

Er ist auf alles gefasst, für das, was in seinen Händen liegt, hat er gesorgt. Für mich ist er ein großes Vorbild.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Passionszeit und ein frohes Osterfest!

Ihre A. Bettex

I N H A L T

Aus St. Stephanus

Weltgebetstag 2024	2
Im Focus: Peru und Bolivien	2
Neues aus dem KV	3
Die Sternsingeraktion 2024	3
Pastorin Annette Israel stellt sich vor	4
Familiengottesdienst Ostermontag	4
Zeitzeugen berichten:	
50 Jahre Ökumenisches Zentrum	5
Im neuen Jahr Licht für andere sein	5
Schönes Adventstreffen	6
Vortrag: Ökumene in Deutschland	7
Inklusiver Kindergottesdienst St. Nicolai ..	7
Jugendkreuzweg	7
Gespräche über die Bibel	8
Teamer-Freizeit in Münster	8
Jugendtreff	8

Themen zur Sanierung

Ein Jahr in Kaltenmoor	9
Festessen für Nachbarn	9
Katja Richter engagiert gegen Müll	10
Sauberes Kaltenmoor möglich	10
Straßenumbau startet	11
Kalisch um Klärung bemüht	11
Termine	11
BIWAQ bietet neue Chancen	12
Von Eislauf bis Rap	12
Impressum	12

Aus dem Stadtteil

Kurs: Handwerkszeug für Eltern	13
Veranstaltungen kaffee.haus Kaltenmoor ..	14
Neues aus der Ratsbücherei Lüneburg	
– Veranstaltungen In der	
Zweigstelle Kaltenmoor	16
– Neuer Leiter Ratsbücherei Lüneburg	16
– Lüneburger Lesefest	17
– Spielezeit	17
– Kreativzeit für Erwachsene	17
– Zusätzliche Termine für BücherCafé	17
Regelmäßige Termine	18
Kinderflohmarkt im Familienzentrum	18
Impressum	18
Stadtteiladressen	19

Anzeigen- und Redaktionschluss für die Sommerausgabe: 21. Mai 2024

Mach mit bei KONTAKT –

als Redaktionsmitglied
oder als Austräger:in in der
Nachbarschaft!

Interessent:innen bitte bei
Melanie Töwe, Tel. 580310,
melden.

WELTGEBETSTAG 2024 „... durch das Band des Friedens“

„Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ Dieses Wort aus dem Epheserbrief ist die zentrale Botschaft des Weltgebetstags 2024, den Frauen aus Palästina vorbereitet haben. Die wichtigste Aufgabe des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen aus dem aktuellen Land zu vernehmen, ihnen in geschwisterlichem Zusammenhalt zuzuhören und nahe zu sein. Die Weltgebetstagsliturgie 2024 setzt ein Hoffnungszeichen mit dem „Band des Friedens“ für den Weltfrieden.

Herzliche Einladung, miteinander im Gottesdienst am Weltgebetstag, den



01. März 2024, um 18.00 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephanus ein „Band des Friedens“ im Gebet für den Weltfrieden zu knüpfen.

Regina Wochnik

Im Focus: Peru und Bolivien



Bäuerin aus der Anden-Region in einem Amaranth-Feld

Foto: ELM

Auch im Jubiläumsjahr gibt es in St. Stephanus wieder eine Fastenaktion. Sie beginnt am Sonntag, den 18. Februar um 10.30 Uhr mit einem gemeinsamen familienfreundlichen Gottesdienst. Im Anschluss erwartet die Besucher:innen ein vom Gemeindebeirat vorbereitetes vegetarisches Buffet. Die Ev. Jugend lädt ein zu selbst gemachten Säften und bietet Fair-Trade-Produkte an. Außerdem hat das Kirchencafé geöffnet. Der Basilea-Chor gibt am Samstag, den 24. Februar um 17.00 Uhr ein Konzert und wird von der Kirchenband aus St. Marien unterstützt. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung. Am 03. März berichtet Frau Dr. Kuhl-Jockel im Gottesdienst über das Projekt in Titichachi (Bolivien) und steht während des anschließenden vom Ehepaar Hanne mann vorbereiteten südamerikanischen Essens für detaillierte Auskünfte zur Verfügung. Die Erlöse der Ökumenischen Fastenaktion gehen je zur Hälfte an die Projekte in Titichachi (Bolivien) und Cuzco (Peru). Unterstützt werden damit Bewässerungsprojekte in den Anden und eine intensive sozialdiakonische Arbeit, die sich der Armutsbekämpfung, der Inklusion und der Gewaltprävention widmet. Koordiniert wird die Fastenaktion von Pastoralreferent Johannes Honert, Karl-Heinz Hannemann und Diakon Helmut Strentzsch.

Neues aus dem KV

Der Kirchenvorstand hat in Absprache mit der katholischen Gemeinde ein Konzept erstellt, um den Energieverbrauch im ökumenischen Gemeindezentrum zu verringern. Das Konzept schließt eine moderate Senkung der Raumtemperatur in den Kirchräumen ein, sowie ein effektiveres Konzept zur Nutzung der Räume. Auch enthält es Vorschriften zum Vermeiden von Energieverschwendung durch falsches Lüften oder unnötig geöffnete Türen. Die Maßnahmen, so die Energiebilanz des letzten Monates,

zeigen bereits Wirkung. Zudem hat der Kirchenvorstand wärmende Fleecedecken angeschafft. Diese können Gottesdienstbesucher sich über die Beine legen, sollte es ihnen im Gottesdienst zu kalt sein.

Die Anschaffung der Fotovoltaikanlage ist von beiden Gemeinden bereits beschlossen, nach Klärung einiger verwaltungstechnischer Fragen kann der Auftrag zum Bau der Anlagen demnächst erteilt werden.

Für die Kirchenvorstandswahl, die im

März stattfinden wird, stellen sich die Kandidatinnen am 19. Februar direkt nach dem Gottesdienst allen Interessierten persönlich vor.

Der Kirchenvorstand freut sich, dass Pastorin Annette Israel im April ihren Dienst in St. Stephanus antreten wird. Die feierliche Einführung, zu der alle sehr herzlich eingeladen sind, findet am **Sonntag, den 14. April um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche** statt.
Annegret Bettex

Brief- oder Onlinewahl bis 10. März 2024

Am 10. März 2024 ist der Wahltag der Kirchenvorstandswahl. Zum ersten Mal bekommen alle Wahlberechtigten in allen Kirchengemeinden der Landeskirche Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit können Sie komfortabel von zu Hause wählen, entweder per Onlinewahl oder per Briefwahl. Die Kirchengemeinden konnten entscheiden, ob sie zusätzlich noch eine Wahl im Wahllokal anbieten. Auf eine Urnenwahl haben wir verzichtet. **Die Wahlbriefe müssen spätestens am 10. März 2024 im Gemeindebüro eingegangen sein.** Wahlunterlagen bekommen alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren, die der Kirchengemeinde am Wahltag seit mindestens drei Monaten angehören.

Glitzernde Kronen, glänzende Augen: Die Sternsingeraktion 2024 war ein voller Erfolg

So eine große Sternsingeraktion wie in diesem Jahr gab es in Lüneburg noch nie:

77 Kinder aus St. Stephanus und St. Marien haben sich in 19 Gruppen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige auf den Weg gemacht. Über 280 Mal spendeten sie Familien, Institutionen, Kirchen und Unternehmen in Stadt und Landkreis den Segen für das neue Jahr „20*C+M+B+24“. Das ist absoluter Rekord!

Kaltenmoor ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für die Sternsingeraktion unserer Gemeinde. Den Auftakt bildete am 25. November eine große gemeinsame Veranstaltung im ökumenischen Gemeindezentrum mit fast 100 Kindern und Ehrenamtlichen. Die Kinder lernten sich gegenseitig kennen, Lieder und Texte wurden geprobt und vor allem das Motto der Veranstaltung besprochen: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der



Die Sternsinger kamen mit ihrem Segen zum ökumenischen Gottesdienst am 7. Januar. Foto: Markus Scheidler

Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Für diese Projekte ziehen die Kinder los und sammeln Geld. Auch in Kaltenmoor waren wieder mehrere Gruppen unterwegs. Als besonders beeindruckend erlebten die Kinder den

Besuch in der „Alten Stadtgärtnerei“. In diesem Jahr haben unsere Lüneburger Sternsinger eine beeindruckende Spendensumme von mehr als 30.000 Euro gesammelt.

Sabine Frodl für das Sternsinger-Organisations-Team St. Marien und St. Stephanus

Vorfriede auf Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen – Pastorin Annette Israel stellt sich vor



Wird am 14. April in ihr Amt eingeführt: Pastorin Annette Israel. Foto: privat

Ich bin in Meppen an der Ems zur Schule gegangen und habe in Göttingen und Hamburg Theologie studiert. Pastorin zu werden war mein Berufswunsch von Kindheit an. Die Nähe und Wärme in der Diasporagemeinde hat mir als Kind Geborgenheit geschenkt und ist mir mit ihrer Enge als ältere Jugendliche gehörig auf die Nerven gegangen – alles altersentsprechend, würde ich mit dem Abstand von Jahrzehnten sagen.

Nach dem Start in den Beruf im Sprengel Stade sind wir – mein damaliger Mann Klaus Israel und ich mit unseren beiden Kindern – im Jahr 2001 nach Lüneburg gekommen. Lüneburg ist die Zuhause-Stadt für unsere Familie geworden. Wir wohnten auf dem Kreideberg und ich war in der Paulusgemeinde

und der Herderschule als Pastorin tätig. In St. Stephanus freue ich mich darauf, mit Helmut Strentzsch wieder mit einem Diakon zusammenarbeiten zu können, der wie ich Freude daran hat, Gottesdienste mit Kindern und Jugendlichen zu gestalten. Und das Schöne: Nur eine Tür weiter im Hause, „wohnen“ die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen der kath. St. Stephanus-Gemeinde. Was haben wir doch gemeinsam für beneidenswert gute Möglichkeiten, christliche Gemeinde(n) zu leben!

Wenn man kirchlich gebunden in den 1970er Jahren im Emsland aufgewachsen ist, liegt das Thema Konfessionsökumene vor den Füßen. Die katholischen und die evangelische Gemeinde in Meppen waren auf Modernisierungskurs: weg von unreflektierten Grenzen, die sich oft aus unterschiedlicher Herkunft ergeben hatten, hin zu den Mitgliedern mit ihrem umfassenden Bildungsbedürfnis. Dass solche Prozesse ruckelig sind, liegt auf der Hand. Ich war aktiv in der ev. Kirchenkreisjugend, aber bekam am Donnerstagmorgen in der kath. Schülermesse selbstverständlich bei der Eucharistie den Becher mit Traubensaft gereicht. Damals habe ich die innere Freiheit und Größe des Priesters an unserer Schule, Rektor Gerhard Debbrecht, gar nicht voll erfasst.

In dieser Zeit des Aufbruchs wurde auch in Lüneburg das ökumenische Zentrum St. Stephanus „erfunden“. Von Anfang an liegt ja in der Konzeption die Offenheit hin zu denen, die vor Ort da

sind. Für ein Haus wie das ökumenische Zentrum kann es schon aus der Ursprungsgeschichte kein Festhalten an dem, was überkommen ist, geben. Auf das Jubiläum in diesem Jahr freue ich mich sehr. Was für ein wunderbarer Zeitpunkt, in Kal-

tenmoor und Wendisch Evern mit der Arbeit zu starten: Gleichzeitig die Entwicklung der vergangenen Jahrzehnte kennenzulernen und die Veränderungen, die uns jetzt aufgegeben sind, in den Blick zu nehmen. Ich bin sehr gespannt, was wir erleben werden, wenn wir gemeinsam versuchen, die Integrations- und Bildungsgeschichte fortzuschreiben.

„Gibt es etwas, was Du den Leser: innen sagen möchtest?“, fragt die Redaktion. Ja, das gibt es. Ich bin mit meinen inzwischen 60 Jahren einfach nicht mehr so fix mit dem Verankern im Gedächtnis. Ich bitte alle um Nachsicht, die ich leider mehrmals nach ihrem Namen fragen muss.

Pastorin Annette Israel

Familiengottesdienst Ostermontag

Am Ostermontag findet in der ev. Gemeinde St. Stephanus wieder um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit anschließendem Ostereier-Suchen statt. Eingeladen ist die ganze Familie. Gestaltet wird der Gottesdienst von Diakon Helmut Strentzsch und Teamerinnen der Ev. Jugend.



Foto: Helmut Strentzsch

Zeitzeugen berichten aus 50 Jahren Ökumenisches Zentrum St. Stephanus

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums des Ökumenischen Gemeindezentrums hat der Vorbereitungskreis für das Jubiläum, Zeitzeugen befragt. Einige von ihnen wollen wir auch in der KONTAKT vorstellen, in dieser Ausgabe Pfarrer Matthias Kaleth. Er war von 1996 bis 2004 katholischer Pfarrer in St. Stephanus.

Seit wann kennen Sie das Gemeindezentrum und wie sind Sie mit ihm verbunden?

M. Kaleth: Am 29. November 1996 wurde ich in einer ökum. Vesper eingeführt als Pfarrer für den röm.-kath. Teil von St. Stephanus. Pastor Andreas Kunze Harper, neben Hans Werner Valerius, der andere ev.-luth. Pastor, war ganz überrascht, als wir ein Namenstagsständchen brachten.

Was macht das Haus für Sie besonders?

M. Kaleth: Christlich gelebte Gastlichkeit mitten unter den Menschen von Kaltenmoor. Gasthaus wie Lehrhaus für Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und Generationen

Welche besonderen Aktivitäten und Anekdoten in Bezug auf das Haus und die Menschen fallen Ihnen ein?

M. Kaleth: Als Ende der 1990er Jahre viele Iraker aus der chaldäisch kath. Kirche nach Kaltenmoor kamen, konnte man manchmal erleben, dass während eines Gottesdienstes Kerzen in der Marienkapelle entzündet wurden, bevor Platz genommen wurde. Manche Mitchristen vor Ort störte das, sie empfanden das als unhöflich. In Begegnung mit den Chaldäern, aber auch bei Begegnungen mit Prälat Dr. Nikolaus Wyrwoll etwa und Dr. Boulos Harb und seiner Gattin Dr. Helga Anschütz lernten wir, dass dies keine Unhöflichkeit ist. Zuerst werden mit dem Licht bei ihnen

die Heiligen begrüßt, die in der Kirche „wohnen“, also gelebter Glaube der „Gemeinschaft der Heiligen“.

Viele Vorträge vom deutsch-libanesischen Verein, etwa durch H. Anschütz zu den syrischen Christen vom TurÁbdin, hat viel zum gegenseitigen Verständnis beigetragen.

Haben Sie bestimmte Entwicklungen überrascht?

M. Kaleth: Bis zur Jahrtausendwende durfte im kath. Seminarraum geraucht werden. Es gab leidenschaftliche Auseinandersetzungen darüber und irgendwann war das Nichtrauchen im gesamten Zentrum eine Selbstverständlichkeit, flankiert durch die gesellschaftlichen Prozesse, aber auch Vorgaben aus dem Generalvikariat in Hildesheim. Der Inzens von Weihrauch ist natürlich weiterhin möglich ...

Wovon träumen Sie, wenn Sie an die Zukunft des ökumenischen Zentrums denken?

M. Kaleth: Dass das ökumenische Zentrum weiterhin ein „Biotop der Hoffnung“ (J. B. Metz) für viele Menschen bleibt und ökumenisches Miteinander in den jeweiligen Traditionen dort erlebt wird. Bei ihrem ersten Besuch in Lüneburg hat die damalige Landesbischofin Dr. Margot Käßmann ganz bewusst St. Stephanus zum ersten Ort ihrer Begegnungen gemacht. Es bleibt zu

hoffen, dass alle ökumenischen Zentren in den jeweiligen Spar- runden eine Sonderrolle bekommen, um diese Vorbildrolle zu würdigen.

Save the date: Jubiläum 50 Jahre Ökumenisches Gemeindezentrum 20.09.–22.09.2024



Matthias Kaleth war von 1996 bis 2004 katholischer Pfarrer in St. Stephanus. Foto: privat

Im neuen Jahr Licht für andere sein

Wir sollen das Licht der Krippe weitertragen, das war die Botschaft des ökumenischen Gottesdienstes am 7. Januar, zu dem auch die Sternsinger gekommen waren. Ähnlich ging es beim Neujahrsempfang weiter. Was macht gute Nachbarschaft aus? Wie können wir unser Licht für andere scheinen lassen? Sven Dunker, Quartiersmanager von Kaltenmoor, gab dazu einige Impulse. Er betonte, dass Räume für Dialoge wichtig sind, um Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen. Hierzu gehört der neue Ju.-Le.-Treff in der Julius.-Leber.-Str. 4, der Bewohner:innengruppen aus Kaltenmoor mit verschiedenen Themen zur Verfügung steht. Er machte aber auch deutlich, wie wichtig nicht nur große Taten sind, sondern auch das kleine Lächeln zwischendurch ist. Wir müssen uns immer wieder vergegenwärtigen, was Gemeinschaft bedeutet, damit wir unsere Werte verteidigen und Verantwortung füreinander übernehmen können. Gute Nachbarschaft heißt, einander sehen und ins Handeln kommen. Abgerundet wurde der Neujahrsempfang durch einen Rück- und Ausblick von Pastoralreferent Johannes Honert auf das Geschehen in St. Stephanus.

Melanie Töwe

BLUMENHAUS LÜNEBURG
Wir gestalten Erinnerungen

- Blumenschmuck, Dekorationen und Arrangements für alle Anlässe
- Grosse Vielfalt an Blütenpflanzen für Garten Balkon und Friedhof
- Neu- und Umgestaltung sowie Pflege von Grabanlagen und Gärten
- Dauergrabpflege, auch langfristige Verträge als Vorsorge

KADIR CETINTAS, GÖXER WEG 21, 21337 LÜNEBURG
TELEFON: 04131- 51122, TELEFAX: 04131- 51272
INFO@BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE
WWW.BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE

Zahnarztpraxis & Labor

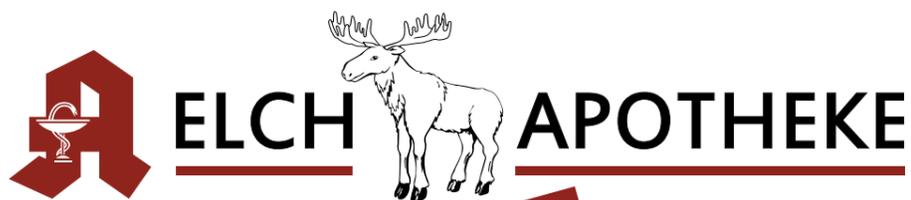
mit allen Voraussetzungen für eine moderne Zahnmedizin

Dr. Ingo König
Zahnarzt und zertifizierter Implantologe

Dr. Tina König
Ärztin, Zahnärztin und zertifiziert für Kiefergelenkserkrankungen (CMD)
Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Dahlenburger Landstr. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 38 88 · www.dent-koenig.de





Tel: 04131 - 86 13 0
 Fax: 04131 - 86 13 32
 www.elchapotheke-lueneburg.de

Ihre Stadtteilapotheke
 in Kaltenmoor

Neue Öffnungszeiten
 Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr
 Sa 08:30 - 12:30 Uhr

Inh. Inken Weiseth • St. Stephanus Passage 29 • 21337 Lüneburg

Therapie & Gesundheit aus einer Hand

AGILLIS
 Physiotherapie Rusch

- Krankengymnastik
- Med.Massagen
- Lymphdrainage
- Fango - Heißluft
- KG - Gerät u.v.m.

Lüneburg
 St. Stephanus - Passage 9
 04131 - 50 777

AGILLIS
 THERAPIE & GESUNDHEITZENTRUM RUSCH

- Med.Fitness
- Kalorientraining
- Kardiotraining
- Rehabilitation
- Fußpflege u.v.m.

Lüneburg
 St. Stephanus - Passage 9
 04131 - 70 97 45

Der Optiker in Ihrer Nähe !

DIE BRILLEREI DAU

- Aktuelle Brillenmode
- Kontaktlinsen
- Sportsonnenbrillen
- Verträglichkeitsgarantie
- Augenglasbestimmung
- 0,0 % Brillenfinanzierung

St. Stephanus - Passage 4 • 04131 - 56626 • www.brillereidau.de



Der lebendige Adventskalender brachte im Schäferfeld wieder viele Nachbarn im Dezember allabendlich zusammen. Gemeinsames Singen mit musikalischer Begleitung gab es auch auf dem Vorplatz von St. Stephanus. Foto: Barnert

PEHMÖLLER
 Bestattungshaus

das gute Gefühl, es geregelt zu haben.

An seinen eigenen Tod zu denken fällt uns in jeder Altersstufe schwer. Finanzielle Vorsorge in Form einer Sterbegeldversicherung ist für viele Altersgruppen und bestimmte Lebenssituationen von Vorteil. Wir unterscheiden verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge:

- Grundvorsorge
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Vorsorge-Patientenverfügung

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.

Bestattungshaus Pehmöller GmbH
 21335 Lüneburg
 Rote Straße 6
 Tel.: 0 41 31/4 30 71
 www.pehmoeller.de

Praxis für Trauerbegleitung Angelika Günther

Sie haben einen Verlust erlitten, der Ihnen zu schaffen macht. Ich biete Ihnen Begleitung auf Ihrem Weg durch die Trauer an.

Auf den Sandbergen 13, 21337 Lüneburg
 Tel. 04131/9947497
 Web: www.trauer-begleitung.jimdo.com
 Termine nach Vereinbarung



Spannende Einblicke in die Ökumene in Deutschland

Wo steht die Ökumene im Jahr 2024? Ist sie nur noch eine Spielwiese für Theologinnen und Theologen, weil viele schon gar nicht mehr die Unterschiede, geschweige denn die Gemeinsamkeiten, benennen können? Sind wir es leid, die ewigen Fragen um Taufe, gemeinsames Abendmahl und Amtsverständnis zu diskutieren? Ist die Ökumene an der Basis nicht eigentlich schon viel weiter als „die da oben“? Und eigentlich locken die ökumenischen Themen und Fragen doch eh niemanden mehr hinter dem Ofen hervor, oder?

Mit diesen Fragen ist die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), Dr.

Verena Hammes, täglich konfrontiert. Warum es sich aber dennoch oder gerade deswegen lohnt, nicht nachzulassen in der ökumenischen Leidenschaft und weiterhin für die Einheit der Christen zu beten und zu arbeiten, erzählt sie in einem **Vortrag am 11. April 2024 um 19.30 Uhr im ökumenischen Zentrum St. Stephanus in Kaltenmoor**, zu dem die ACK in Lüneburg herzlich einlädt.

Und natürlich stellen wir uns auch die Frage: Was ist die ACK eigentlich und was tut so eine Geschäftsführerin den ganzen Tag? Freuen Sie sich auf einen Abend mit spannenden Einblicken in die Ökumene in Deutschland und seien Sie herzlich willkommen.



Dr. Verena Hammes vom ACK gibt Einblicke in die Ökumene in Deutschland

Inklusiver Kindergottesdienst in St. Nicolai

Der neue inklusive Kindergottesdienst in St. Nicolai Lüneburg startet am 5. April - herzliche Einladung an alle Gemeinden und Interessierten. Er steht ebenso wie der Nico-Treff allen offen.

Seit Ende letzten Jahres ist Saskia Gelhaus-Rienecker die neue Leiterin der Fachstelle Inklusion.



Saskia Gelhaus-Rienecker ist die neue Leiterin der Fachstelle Inklusion. Mit aufgefrischtem Logo und neuen Ideen gestaltet sie die Stabstelle im Kirchenkreis.

Jugendkreuzweg

Der Ökumenische Jugendkreuzweg wird in jedem Jahr in der Fastenzeit von jungen Menschen in ganz Deutschland und Nachbarländern gebetet. Junge Menschen sind eingeladen, Jesus Christus und seinen Kreuzweg aus ihrer persönlichen Perspektive zu betrachten, denn der Jugendkreuzweg richtet den Fokus auf die Vielfalt von Sichtweisen und Standpunkten junger Menschen. Ebenso ermutigt das Thema, Perspektiven zu teilen und zu erkunden, wie der Glaube und die persönliche Sichtweise

zusammenkommen können. In der heutigen Welt beeinflussen soziale Medien wie Instagram und TikTok maßgeblich den persönlichen Blickwinkel. Die dort oft genutzte Abkürzung „POV“ steht für „Point of View“ und reflektiert genau das – die unterschiedlichen Blickwinkel, aus denen wir die Welt betrachten.

Im Ökumenischen Zentrum findet der Kreuzweg am Freitag, den 15. März um 18 Uhr statt und wird von Pastoralreferent Johannes Honert und Diakon Helmut Strentzsch begleitet.



Bild: aej/bdkj

Teamer-Freizeit in Münster

Zu Jahresbeginn fahren die Teamerinnen und Teamer der Ev. Jugend St. Stephanus mit Diakon Helmut Strentzsch zu einem Klausur-Wochenende um das alte Jahr zu reflektieren und die nächsten zwölf Monate zu planen. Vom 19.-21. Januar 2024 war das Team zu Gast im Jugendgästehaus am Aasee in Münster und der dortigen Matthäusgemeinde, wo das Wochenende mit einem sehr bewegenden Abendmahlsgottesdienst endete.



Teamerinnen auf der Freizeit in Münster

Foto: Helmut Strentzsch

Bibelgesprächskreis

NEUGIERIG AUF BIBEL?
MEHR WISSEN UND ERFAHREN.
GEMEINSAM IM GESPRÄCH.

Jugendtreff

In der Ev. Jugend St. Stephanus gibt es seit fast einem Jahr neben dem Teamertreff eine Jugendgruppe, die sich einmal im Monat trifft. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren zum gemeinsamen Kochen und Singen. Bei den nächsten Treffen wird auch über die Fastenaktion im Ökumenischen Zentrum gesprochen. Weitere Infos bei Diakon Helmut Strentzsch (04131-82479). Der nächste Termin ist am 07.03. von 18.30-20.30 Uhr.

Seit April 2023 treffen wir uns monatlich, um mehr über die Bibel – Das Buch der Bücher – zu erfahren bzw. darüber ins Gespräch zu kommen. Bisher ging es u.a. um den Aufbau der Bibel, das Leben und Wirken des Apostels Paulus, die Botschaft der Gleichnisse Jesu, die Weissagungen der Propheten im Blick auf Jesus, und kürzlich die spannende Frage: Wie sage ich anderen Menschen, was mir mein Glaube bedeutet? Die Themen ergeben sich vorwiegend aus

den Wünschen der Teilnehmenden.

Wir treffen uns jeweils am 3. Montag im Monat von 16.00–17.15 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum bei Tee und Gebäck, und freuen uns über weitere Interessierte.

Unsere nächsten Termine: Montag, 19.02. / 18.03. / 15.04. / 27.05. (4. Montag im Monat) und 17.06.24

Herzliche Einladung im Namen der gesamten Gruppe
Cornelia Weißleder, Pastorin i.R.

Ein Jahr in Kaltenmoor – Sven Dunker bindet Menschen ein

Sven Dunker setzt sich an seinen Schreibtisch im Bürgertreff und lacht. „Es macht mir richtig Spaß. Ich freue mich, dass die Arbeit jetzt wieder losgeht.“ Es ist Anfang Januar 2024 und ein Blick zurück auf sein erstes Jahr als Quartiersmanager im Sanierungsgebiet Kaltenmoor lohnt sich.

Seit vergangenem Frühjahr ist Sven Dunker mit der Mobilien Bank an verschiedenen Plätzen im Stadtteil anzutreffen. Mit dabei hatte er u. a. Bürgervertreter, Katja Richter von der GFA und den zeitweiligen Praktikanten im Bürgertreff, Andreas Witzke. „Alle Bewohner:innen sind dann eingeladen, mit uns einen netten Schnack bei Kaffee und Kuchen zu halten“, sagt Sven Dunker. Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch hat zugesagt, ihre Bürger:innensprechstunde am 10. Juni 2024 auf der Mobilien Bank in Kaltenmoor abzuhalten.

Erstmals organisierte er das Stadtteilstfest – mit großem Erfolg, wie Besucher:innen berichteten. Nach Schätzung waren mehr als 1000 Menschen auf dem Fest. An die 60 Vereine und Institutionen aus dem gesamten Stadtgebiet beteiligten sich mit Ständen und auf der Bühne.

Der Verein Netzwerk Kaltenmoor e.V., aus dem wichtige Angebote wie der Umsonstladen und der Internationale Frauentreff entstanden sind, hat einen neuen Vorstand bekommen, dem Sven Dunker angehört. Über ihn sind 2023 die Fahrradwerkstatt mit Michael



Seit einem Jahr ist der Bürgertreff sein neuer Arbeitsplatz. Quartiersmanager Sven Dunker fühlt sich dort wohl und ist bestens vernetzt. Er sucht das Gespräch mit den Menschen in Kaltenmoor, will wissen, was sie bewegt, wo sie sich vielleicht engagieren würden. Er berät Mieter:innen und organisiert Veranstaltungen wie das Bürgerforum und das Stadtteilstfest.

Bugenhagen und das vom Land geförderte Nachbarschaftshilfeprojekt „Wir reichen uns die Hände“ angeschoben und der Internationale Frauentreff wiederbelebt worden. Außerdem entstand ein Kunstprojekt in Kooperation mit der Halle für Kunst, dem AKI und Alltagskultur. Im Sommer wurde der St. Stephanus-Platz zur Freilichtbühne. Bei bestem Wetter brachte das Theaterkollektiv WildwuX ein ganz besonderes kulturelles Erlebnis in den Stadtteil.

Im vergangenen Jahr gründete sich die Rentner-Gang, die seither tatkräftig Aktionen und Veranstaltungen wie das Stadtteilstfest unterstützt – ein Beispiel für

Veränderungen im Ehrenamt, sagt Dunker. Ihnen strukturell unter die Arme zu greifen, hat er sich zur Aufgabe gemacht.

Ende September ist der Ju.-Le.-Treff an der Julius-Leber-Straße eingeweiht worden. Gemeinsam mit den anliegenden Ladenbetreibern und Frauengruppen organisierte der Quartiersmanager ein kleines Fest mit Falafel-Grill, Kaffee und Kuchen und einer Hüpfburg. So ein Straßenfest soll auch 2024 wieder stattfinden. Neben der Organisation dieser und weiterer Events (s. unten), stellt Sven Dunker u.a. Förderanträge für soziale Projekte und berät Katenmoorer, wenn sie Unterstützung brauchen.

Grünkohlessen bringt Nachbarn zusammen

Ein Bürgervertreter als Weihnachtsmann, die Rentner-Gang und Ehrenamtliche aus St. Stephanus als Kellnerinnen und Kellner, dampfender Grünkohl mit und ohne Fleisch für einen Euro pro Person. „Das kam gut an und es war toll zu sehen, wie die Ehrenamtlichen miteinander arbeiteten,“ berichtet Sven Dunker. Eingeladen zu dem adventlichen Grünkohlessen im ökumenischen Zentrum hatten der Quartiersmanager, der

Verein Netzwerk Kaltenmoor, Johannes Honert (katholische Kirchengemeinde) und Helmut Strentzsch (evangelische Gemeinde St. Stephanus). Etwa 250 Menschen aller Altersgruppen waren gekommen, auch etliche Nachbarn aus anderen Kulturen. Oberbürgermeisterin Kalisch begrüßte die Gäste aus Kaltenmoor und Umgebung. Die Chor-AG der Anne-Frank-Schule und die Tanzgruppe Kalinka brachten vorweihnachtliche

Stimmung ein. Die Grünkohlvarianten waren von Mitarbeiter:innen der Johann und Erika Loewe-Stiftung zubereitet worden. Die Veranstalter danken den 40 überwiegend ehrenamtlich Mitarbeitenden und André Novotny von der Stiftung Hof Schlüter, die das adventliche Festessen unter dem Motto „Gute Nachbarschaft leben“ spendete. Quartiersmanager Sven Dunker liebäugelt schon damit, das gemeinsame Grünkohlessen zur Tradition werden zu lassen.

Wir geben dem Stein Persönlichkeit

MENCKE
Naturstein

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19
Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de

Jederzeit
dienstbereit

Telefon:
0 41 31 / 3 30 31

IMHORST
BESTATTUNGEN

- Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit
- Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.
- Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation

Bestattungsinstitut
Manfred Imhorst GmbH & Co. KG

Am Schifferwall 4
21335 Lüneburg

Computer Fitzek

Notebooks, Komplett PCs, Drucker, Monitore, alles rund um den PC
Grafikkarten, Festplatten, Brenner, Speicher, Tastatur, Patronen etc.
Inklusive Postfiliale und Postbank

Dahlenburger Landstr. 26, 21337 Lüneburg, Tel.: 850969

Katja Richter: Alle müssen mitmachen

Katja Richter findet Kaltenmoor bunt und vielfältig. „Es ist toll. Was es hier an Angeboten gibt, das findet man in keinem anderen Stadtteil.“ Seit 12 Jahren ist die 47-jährige Diplom-Ingenieurin für die GFA Lüneburg in Kaltenmoor ganz besonders engagiert. Als damals die Presse häufig über die Müllproblematik vor den Wohnblocks der TGE (heute Vonovia) berichtete, initiierte sie bei der Abfallgesellschaft ein Team, das individuelle Reinigungs- und Entsorgungsdienstleistungen für Verwaltungen und große Unternehmen anbietet. Dafür ist sie die Ansprechpartnerin für ganz Lüneburg, außerdem macht Katja Richter vielfältige Öffentlichkeitsarbeit.

Als Quereinsteigerin kam sie 2009 über eine Betriebsbesichtigung der Schulklasse ihres Sohnes, die sie begleitete, zur GFA. Seit vielen Jahren ist es nun ihr Job, Schüler:innen vor Ort über Abfallverwertung aufzuklären oder Schulprojekte wie die mehrsprachige Broschüre „Kaltenmoor müllt nicht rum“ zu unterstützen. Auch von der IGS kommen regelmäßig Klassen zur GFA nach Bardowick. Eine Lösung des Müllproblems könnte ihrer Meinung nur erreicht werden, wenn es regelmäßige Gespräche zwischen Eigentümern, Bürgervertretern, dem Quartiersmanagement und der Stadt gibt. „Jeder muss einen Beitrag leisten, nur so kann es funktionieren“, sagt Katja Richter.



Katja Richter (GFA) organisiert regelmäßig mit Sven Dunker die Müllsammeltage. Mit Schüler:innen erstellte sie die mehrsprachige Broschüre „Kaltenmoor müllt nicht rum“.

Ein Stadtteil ohne Müllberge muss kein Traum bleiben

Überfüllte Müllcontainer, wochenlang herumliegende Sperrmüllberge, vor den Behältern abgestellte Mülltüten und herumfliegendes Papier – leider ist das ein alltägliches Bild vor den Hochhäusern in Kaltenmoor. Dazu kommt, dass häufig der Müll nicht getrennt und in die falschen Container geworfen wird. Wie kann dies vermieden werden? Dazu hatte Katja Richter von der GFA Ende vergangenen Jahres zu einer Gesprächsrunde mit Vertretern des Eigentümers

der Häuser an der Wilhelm-Leuschner-Straße, Eckpfeiler, des Umweltamtes, der Hansestadt und Bürgervertretern eingeladen. Im Achtwochenturnus wird Sperrmüll in Kaltenmoor entsorgt, doch vor dem Haus Nr. 30, das zurzeit noch saniert wird, türmen sich sofort wieder Entrümpelungsberge auf. Es müsse schnell reagiert werden, so Katja Richter, denn sobald etwas da liegt, würden andere etwas draufwerfen. Seit Jahren ist deshalb drei Mal pro

Woche ein Team der GFA vor Ort, hält die Müllplätze sauber und sammelt Elektroschrott, Schadstoffe und kleinere Sperrmüllteile ein. Das reicht hier allerdings nicht. Offenbar sind es nicht nur Mieter, die ihre Wohnung ausräumen, sondern es gibt auch Mülltourismus aus der Umgebung. Eckpfeiler will deshalb künftig versuchen, gegen wilde Müllablagerungen vorzugehen: Wer mit einem Foto solche Szene nachweisen kann, erhält eine Belohnung.

Für die Bewohner der Anlage hat die GFA vor dem Haus Nr. 40 extra einen Sperrmüllcontainer aufgestellt, der vom Hausmeister auf- und abgeschlossen wird. Hier sollen im Rahmen der Sanierung auch die Müllplätze neu gestaltet werden. Alle Beteiligten seien in der Pflicht, hinzugucken und individuelle Lösungen zu finden, nicht nur die Bürger. Sie sollten schon beim Einzug über die Mülltrennung informiert werden, sagt Katja Richter.

Melina Hasse von der Hausverwaltung ist entsetzt über den immer größer werdenden Sperrmüllhaufen.



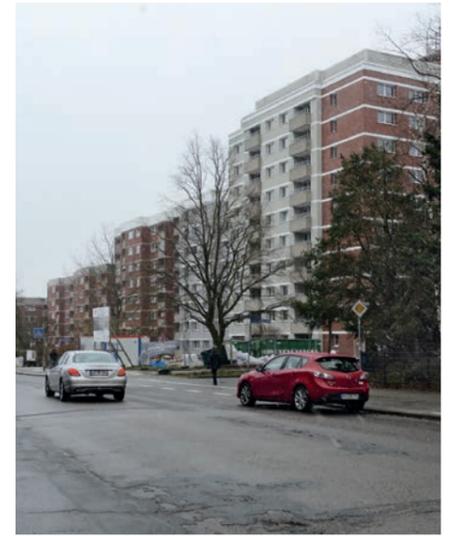
Umbau der Wilhelm-Leuschner-Straße startet

Das nächste große Straßensanierungsprojekt in Kaltenmoor soll in diesem Frühjahr starten: Der Umbau des 350 Meter langen Abschnitts der Wilhelm-Leuschner-Straße vom Kreisel bis zur Einbiegung in die Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße. Vor gut einem Jahr hatte es dazu ein Teilnahmeverfahren mit den Anwohner:innen gegeben. Etliche Anregungen sind in die Planung aufgenommen worden.

Zukünftig wird die Fahrbahnbreite einschließlich Radschutzstreifen sieben Meter betragen. Geh- und Radwege bleiben zum Teil erhalten. Alle Straßenübergänge werden aufgepflastert und mit taktilen Leitelementen versehen.

Die Bushaltestellen bleiben an bisheriger Stelle und werden barrierefrei ausgebaut. Die frühere Wendeschleife wird zum Parkplatz mit Behindertenstellplätzen und E-Ladesäule umgestaltet. Insgesamt werden 38 Parkplätze bestehen bleiben.

Etwa acht Monate soll die Umbaumaßnahme dauern. Der erste von vier geplanten Bauabschnitten reicht von der Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße bis zur Johanna-Kirchner-Straße (s. Foto). Die jeweiligen Abschnitte werden während ihres Umbaus voll gesperrt. Die Umleitungsführung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Oberbürgermeisterin um Klärung von Heizkostenabrechnungen bemüht

Viele Kaltenmoorer wenden sich zurzeit verzweifelt an den Quartiersmanager und die Mieterberatung. Der Grund: Die Vonovia fordert extrem hohe Nachzahlungen für Heizkosten von bis zu 6000 Euro. „Grundsätzlich handelt es sich um privatrechtliche Vertragsangelegenheiten. Hier sehen wir zunächst einmal keine direkte Einflussmöglichkeit durch die Hansestadt Lüneburg. Natürlich haben wir die Situation im Blick und befinden uns über die Mieter:innenberatung sowie die Stadtteilarbeit im Austausch mit betroffenen Personen“, sagt Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch. „Wir beraten, vermitteln und moderieren, wo wir können. Gleichzeitig sind wir mit Avacon und Vonovia im stetigen Austausch und haben um Erklärungen gebeten. Im Stadtrat war und ist die Problematik Thema.“ Sie sei um Lösungen für die Mieter:innen bemüht.

إزالة القمامة بشكل صحيح تجعل السكن أجمل

حاويات القمامة المكتظة، جبال من النفايات الضخمة الملقاة لأسابيع، أكياس القمامة الملقاة أمام الحاويات والأوراق الملقاة حولها - مع الأسف، هذه صورة يومية أمام المباني الشاهقة في كالتمور. إضافة إلى ذلك فإن القمامة غالباً لا يتم فصلها وتلقى في الحاويات الخاطئة. في ثمانية أسابيع متتالية تتم إزالة النفايات الضخمة في كالتمور، ولكن أمام البناية رقم ٣٠، التي لاتزال قيد التجديد حالياً، يتراكم مراراً وتكراراً جبل كبير من الحماجات. لمستأجري المجمع السكني لدى البناية رقم ٤٠، تتواجد حاوية مقلقة للنفايات الضخمة. لذلك فإن من لديه شئ يتخلص منه فعليه أن يتصل بالهاوس مايبستر، الذي سيفتح الحاوية. يجب إلقاء القمامة العادية منفصلة في الحاويات المخصصة: الورق والكرتون في الحاوية ذات الغطاء الأزرق، العبوات البلاستيكية والألمنيوم والعلب (الكيس الأصفر) في الحاوية ذات الغطاء الأصفر والنفايات المتبقية في الحاوية الرمادية. فقط بهذه الطريقة تتم إعادة تدوير جزء كبير من النفايات. لا يجوز ببساطة وضع أكياس القمامة في أي مكان، كما لا يجوز أخذ النفايات الضخمة إلى مكان آخر. مستقبلاً سوف يتم إبلاغ ذلك.

Termine

13.04.2024, 10-13 Uhr

Müllsammeltag

Treffpunkt St. Stephanus-Platz

26.04.2024, 16-19 Uhr

Eröffnung Fahrradwerkstatt

Graf.-v.-Moltke-Str, 6

08.06.2024, 11-17 Uhr

Stadtteilstfest Kaltenmoor

Rund um den St. Stephanus-Platz

BIWAQ bietet neue Chancen und macht fit für die Arbeit



Das Förderprogramm BIWAQ ermöglicht Arbeitssuchenden auch 2024 Qualifizierungskurse für den Einstieg in verschiedene Berufe.

Im Rahmen des Projekts „Qualifizierung im Stadtteil“ (QuiS) bietet die VHS REGION Lüneburg Kurse für das Bauhandwerk (Start 02.04.24, für Lager/Logistik (Start 08.04.24), für Pädagogische Mitarbeit und für den Bereich Verkauf/Dienstleistung an. Es gibt zudem Computer-Kurse, Bewerbungstraining, Fachdeutsch-Unterricht und persönliche Hilfe beim Einstieg in die Arbeitswelt. Die Kurse finden montags bis freitags von 8.30-11.45 Uhr in der VHS in der Haagestraße und in der Graf-v.-Moltke-Str. 3 in Kaltenmoor statt. Das Angebot richtet sich vorrangig an Menschen mit

Migrationshintergrund, die fit für den Arbeitsmarkt werden möchten. Wer teilnehmen möchte, melde sich beim BIWAQ-Büro: E-Mail biwaq@vhs.lueneburg.de oder Telefon 04131-1566126.

Dort erhalten die Interessenten alle nötigen Informationen und können sich für die Kurse anmelden. QuiS ist eine tolle Gelegenheit, sich beruflich weiterzuentwickeln und neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu entdecken.

In Kooperation mit der VHS und Unterstützung der Hansestadt gibt es auch bei der AWOCADO-Service gGmbH eine kostenlose sechsmontatige Grundqualifizierung mit Praktika. Das Projekt „BIQ – Berufliche Integration im Quartier“ bietet unter anderem eine fachpraktische Qualifizierung an in den Bereichen

Küche, Service und Veranstaltungsorganisation in den Gastronomiebetrieben Zum Hägfeld und im Kaffeehaus in Kaltenmoor. Außerdem werden fachliche Qualifizierungen für das Bäckerhandwerk, in Hauswirtschaft und Seniorenassistenz ermöglicht sowie Ausbildungsplätze zum Koch oder zur Köchin angeboten. Deutschkurse, flankierende Kompetenztrainings und individuelle sozialpädagogische Begleitung unterstützen die Teilnehmenden.

Wer sich für diese Jobs interessiert, erhält Informationen im Projektbüro der AWOCADO-Service-gGmbH, Tel. 04131-759619, mobil 0160 2693493 oder schuster@awocado-service.de und gaertner@awocado-service.de



Im Winter auf's Eis – im Frühjahr zum Rap

Auf dem Eis weite Kreise ziehen, Slalom fahren, schlittern, wanken, fallen und wieder aufstehen – auch in diesem Winter war das Eislaufstadion in Adendorf ein beliebtes Ziel der Kinder und Jugendlichen aus Kaltenmoor. Die Sozialarbeiter:innen vom Aktivspielplatz und vom Jugendzentrum organisierten eine Reihe von Ausflügen nach Adendorf, so dass alle mindestens einmal zum Schlittschuhlaufen mitfahren konnten. Alle fänden es jedes Mal schade, wenn die einfahrende Eismaschine das Ende der Öffnungszeiten einläute, erzählt Kirs Weidemann vom AKI.

Für die Osterferien arbeitet sie schon an einem spannenden Programm. „Es

wird auch wieder einen Ausflug geben“, verspricht Kirs Weidemann. Das Highlight für die anstehende Draußensaison auf dem AKI wird wohl die neue extrastabile Outdoor-Tischtennisplatte sein, die von der Hansestadt aufgestellt wurde.

Nebenan im JUZ ist für die Wochen gegen Rassismus (18.-22.03.24) ein kostenloser Workshop mit „Rapflexion“ geplant. Sechs Stunden täglich werden gemeinsam Texte geschrieben, passende Beats gesucht und Songs aufgenommen, auch ein Musikvideo soll dazu gedreht werden. Wer 12 Jahre oder älter ist, kann sich bis zum 11.03 bei juz-kaltenmoor@stadt.lueneburg.de dafür anmelden.

Das Adendorfer Eisstadion war für die Mädchen vom Aktivspielplatz Rawa (hinten links), Leonie (rechts) und Ayla (vorn) eine tolle Abwechslung.

Impressum

Herausgeber des Sanierungsteils in KONTAKT: Hansestadt Lüneburg, Die Oberbürgermeisterin Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement der Hansestadt Lüneburg BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktion: Karin Ridegh-Hamburg Verantwortlich für den Inhalt des Sanierungsteils von KONTAKT: Vivien Hoffmann, Hansestadt Lüneburg, Svenja Voll, BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Redaktionsanschrift: Hansestadt Lüneburg Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement Postfach 2540 21315 Lüneburg



Ev. Familien-Bildungsstätte



Handwerkszeug für Eltern

Ein Kurs in Ihrer Kita zur Stärkung des Familienalltags

Ein Kurs für Eltern zur Stärkung der Eltern-Kind-Bindung
Der Kurs ist kostenfrei!

Die Ev. Familien-Bildungsstätte bietet Ihnen einen Elternkurs am Nachmittag an.

Der Elternkurs vermittelt Handwerkszeug“ für das Zusammenleben in der Familie. Er zeigt auf, wie bedeutsam liebevolle Zuwendung, partnerschaftliches Miteinander und Sicherheit durch verlässliche Verhaltensweisen sind.



Wann:

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr
02.05./ 16.05./ 23.05./ 30.05./ 06.06./ 13.06.24
Während dieser Zeit wird eine Kinderbetreuung angeboten. Wenn gewünscht, kann es Übersetzung geben... sprechen Sie das Koordinatoren Team bitte an.

Wo: AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler Straße 50, 21337 Lüneburg
Kursleitung: Melanie Pollmer, Silke Lopez

Anmeldung:
Familienzentrum.Lotte-Lemke@awo-juki.de oder
04131 – 2212522

Inhalte des Elternkurses

Baustein 1 - Was Kinder für ihre positive Entwicklung brauchen, Grundbedürfnisse der Kinder, wenn Kinder Aufmerksamkeit suchen, loben.

Baustein 2 - Entwicklungsphasen des Kindes, Beziehung braucht Zeit und Gelegenheit, Kindern Verantwortung zutrauen.

Baustein 3 - Kinder verstehen, Aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Regeln und Rituale im Alltag.

Baustein 4 - Typische Erziehungsfallen; aus Erfahrungen lernen: klare Anweisungen, logische Konsequenzen

Baustein 5 - Mut statt Wut - Was ist Wut? - Reaktionen auf Wut und Wege aus ihr heraus, Verhandeln

Baustein 6 - Kompetente Eltern: Starke Kinder, partnerschaftliches Miteinander, Erziehungsziele

Ein Konzept der Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Familien-Bildungsstätten in Niedersachsen. Das Projekt wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und durch den Förderverein Kriminalprävention.

Dieses Angebot wird unterstützt durch den FiZ-Verbund Mitte/West



Kulturelle Veranstaltungen im kaffee.haus Kaltenmoor

Februar 2024

Samstag, 24.02.2024, ab 19 Uhr

La Boduz

Jörg Bobrik und Niels Vogt bringen eine spannende Auswahl von bekannten wie auch eigenen Songs auf die Bühne und begeistern dabei immer wieder mit ihrer authentischen und virtuoseren Spielweise.



Der musikalische Bogen ist weit gespannt und so lassen sie die Musik u. a. von Keb Mo, George Ezra, Sting oder J.J. Cale und Johnny Cash mit viel Gefühl und großer Spielfreude erklingen.

März 2024

Freitag, 08.03.2024, ab 10 Uhr

Internationaler Frauentag

Mit einem Frühstück und einem anschließenden Vortrag

Samstag, 16.03.2024, 10–15 Uhr

Kleiderflohmarkt von Frauen für Frauen

Tische sind vorhanden, Kleiderständer bitte mitbringen. Kosten 3,-€ pro lfd/Meter. Anmeldung im kaffee.haus: 04131-2204722

April 2024

Freitag, 12.04.2024, ab 19 Uhr

Mathias Bozó spielt "NARRENSCHIFF – Udo Jürgens einmal ganz anders"

Eine Mischung aus Konzert und Lesung, in der vorrangig intime, skurrile und provokante Seiten von Udo Jürgens zur Geltung kommen. Ein vielschichtiges Programm und überraschend aktuell.



Freitag, 26.04.2024, ab 19 Uhr

Katja Werker „Jahresringe“

Wie der Frühling nach dem Winter. Loslassen und Neubeginn In diesem Konzert



will sie Songs ihres neuen Albums vorstellen, welches so lange gebraucht hat, um ans Licht der Welt zu gelangen.

Mai 2024

Samstag, 04.05.2024, ab 19 Uhr

SGOT Music

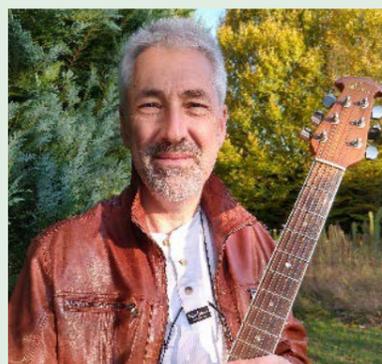
Das Lüneburger Deep Pop-Trio SGOT um den Singer-Songwriter Stephan Goth (Piano, Synths, Gesang) spielt das im September '23 veröffentlichte Album „Moon Hill“! In SGOTs Songs reflektieren sich Lebensthemen. Sie handeln vom Leben in seiner Fülle und dem, was uns werden lässt, was wir sind.

Juni 2024

Samstag, 01.06.2024, ab 19 Uhr

Konzert mit Matthias Konrad

Egal ob deutsch oder englisch, laut oder leise, ob Folk, Pop oder Softrock, mit Konzert-Westerngitarre, Ukulele oder Cajon, bei Matthias "Matze" Konrad wird es nie langweilig. Wenn der erfahrene Musiker Lieder von CCR, Westernhagen, Wader oder Santiano auf die Bühne bringt, ist gute Stimmung garantiert.



Samstag, 08.06.2024, ab 11 Uhr

Stadtteilfest Kaltenmoor

Ein buntes Fest für alle Lüneburger im buntesten Stadtteil der Stadt Ab 16.00 Uhr bespielt das kaffee.haus Kaltenmoor zum Abschluss die Bühne auf dem St. Stephanus Platz.



... und außerdem

- Jeden Mittwoch 12–14.30 Uhr **Arabisches Mittagsbuffet**
- Jeden 2. Donnerstag alle 14 Tage im Monat von 15.30–17 Uhr **Das Sprachcafé:** Für alle, die die deutsche Sprache nicht so gut sprechen können, wie sie gerne möchten.
- Jeden letzten Freitag im Monat: **Internationales Frauenfrühstück des Migrantelnternetzwerkes Lüneburg**

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.kaffee.haus-kaltenmoor.de

Piet Salonch

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag:
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

St. Stephanus-Passage 27, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/56212

Wir arbeiten ohne Termine

Oma-Hilfsdienst
Seniorenbetreuung seit 1979

Friederike Schmidt, Julius-Leber-Str. 5
21337 Lüneburg

Unser Team braucht Verstärkung

Wir suchen: RentnerInnen, Studenten, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und alle, die sich für den Bereich Betreuung interessieren.

Wir bieten: Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team auf selbständiger Basis. Interessiert? Dann schnell anrufen: 04131-18116

FÜR SIE IM STADTRAT!

Treffen Sie mich
jeden 2. + 4. Freitag im Monat
11:00 — 12:00 Uhr
im KAFFEE.HAUS
St. Stephanuspassage 13

Uwe Nehring
SPD Stadtratsfraktion
DIE STADT IN GUTEN HÄNDEN.

FOTO Resch ADENDORF
Hochzeitsfotos
... nicht von irgendwo –
Sie heiraten ja auch nicht irgendwen.

Wir zeigen Ihnen gerne Musterfotos!
Ihr Foto-Fachgeschäft / Foto-Studio
in Adendorf · Sandweg 3 · Telefon 04131/18 5 18

seit 1920
100 JAHRE
Fahrrad
TIMM
bikepark

NAH - FAIR - ZUVERLÄSSIG

Lüneburg
Käthe-Krüger-Straße 8
Telefon: 04131 / 8530-30
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr
www.bike-park-timm.de

Winsen
Luhdorfer Straße 21–23
Telefon: 04171 / 7051-23
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr
www.facebook.com/bikeparktimm

Aus der Ratsbücherei Lüneburg Zweigstelle Kaltenmoor

Unser Veranstaltungskalender in Kaltenmoor | Februar bis Juni 2024

Jeden Dienstag, 16–17 Uhr

Geschichtenzauber

Vorlesen und Basteln für Eltern und Kinder von 4-6 Jahren

Jeden Mittwoch, 9.15–11.30 Uhr

Lerncafé für Frauen zum Deutschlernen und Austauschen

Jeden Mittwoch, 15–16 Uhr

Gedichte für Wichte

mit Vorlesen und Liedern für die Kleinsten von 0-3 Jahren

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15–16 Uhr

07.03./04.04./02.05./06.06.2024

Öffentliches BilderbuchKino für Kinder von 3-5 Jahren

Jeden 2. Freitag im Monat, 10–11 Uhr

08.03./12.04.2024

Silent Library

Besondere Öffnungsstunde für Frühaufsteher, Senioren, Hochsensible, Introvertierte

Jeden 1. und 3. Freitag, 15.30–16.30 Uhr

16.02./01.03./15.03./05.04./19.04.2024

Kreativ-Club für Kinder von 6-8 Jahren

Geschichten lesen mit Basteln, Werkeln, Gestalten, Experimentieren und Spielen. Mit Anmeldung.

Jeden 2. Freitag im Monat, 16–17 Uhr

08.03./12.04./10.05.2024

Büchercafé

für alle, die sich beim Kaffee über Bücher unterhalten wollen.

Jeden 1. Freitag im Monat, 10–11.30 Uhr

Erzählcafé für Senioren

Geschichten lauschen, Erinnerungen wecken und Erfahrungen austauschen

01.03.2024 Ostern – Vom Frühlingserwachen

05.04.2024 Kommunikation im Wandel der Zeit

KreativZeit für Erwachsene

Gemeinsam kreativ werden und verschiedene Handwerkstechniken ausprobieren. Mit Anmeldung.

08.02.2024, 18–20 Uhr Journal/ Notizbuch binden

14.03.2024, 18–20 Uhr KreativZeit für Erwachsene: 3D-Origami Osterhase

Jeden letzten Di im Monat, 19.30–20.30 Uhr

27.02. / 26.03. / 30.04.2024

Lesekreis/Büchercafé am Abend

12.04.2024, 17.30–20.30 Uhr

SpieleZeit für Erwachsene

Für Gesellschaftsspiele finden sich hier genügend Mitspieler bei einem Glas Wein.

Neuer Chef in der Ratsbücherei Lüneburg

Die Ratsbücherei Lüneburg hat einen neuen Leiter: Thomas Patzner. Mit umfangreicher Erfahrung aus vielen Jahren in Bibliotheken, darunter Lauenburg und Ahrensburg, bringt er frischen Wind und innovative Ideen in die traditionsreiche Institution.

Beeindruckt von dem hohen Servicegedanken des gesamten Teams plant Thomas Patzner, bewährte Wege fortzusetzen. Dazu gehören bereits begonnene Projekte wie der Umbau des Erdgeschosses und die Einführung der Selbstverbuchung. Sein langfristiges Ziel ist es, die Ratsbücherei Lüneburg weiter als Dritten Ort neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz zu etablieren. Ein Ort, der nicht nur dem reinen Lesen dient, sondern auch als Treffpunkt und sozialer Raum fungiert.

Mit Thomas Patzner an der Spitze darf die Ratsbücherei Lüneburg auf eine spannende positive Entwicklung hoffen.



Foto: Hansestadt Lüneburg

Lüneburger Lesefest

In der Zeit vom 13. bis zum 20. Februar 2024 findet das 4. Lüneburger Lesefest für Kinder und Jugendliche statt. Diese Veranstaltung verspricht eine spannende Mischung aus Schullösungen und öffentlichen Events. Tickets für die verschiedenen Veranstaltungen können in der Ratsbücherei erworben werden, bei Lünebuch vor Ort oder einfach im Webshop. Begleitet wird das Lesefest von einer informativen Buchausstellung durch die Buchhandlung Lünebuch.

Hinter dem Lesefest stehen die Ratsbücherei, die Buchhandlung Lünebuch und das Literaturbüro Lüneburg, welches sich mit seinem Jugendprogramm, dem Jungen Literaturbüro, aktiv für die Förderung von Literatur und Lesen einsetzt. Das gemeinsame Engagement dieser Partner macht das Lüneburger Lesefest zu



einem bedeutenden Highlight für junge Leseratten und Literaturbegeisterte.

SpieleZeit in der Zweigstelle Kaltenmoor

NEU

Am Freitag, den 16.01.2024 fand unser erster Spieleabend für Erwachsene in der Zweigstelle Kaltenmoor statt und kam sehr gut an! Spiele von A-Z – da war für jeden was dabei. In toller kleiner Runde wurden unter anderem Rate- und Strategiespiele gespielt. Ein weiterer Spieleabend – diesmal für Groß und Klein – am 26.01.2024 wurde ebenfalls begeistert angenommen. In den kommenden Monaten planen wir weitere solcher Spieleabende. Bei Interesse meldet euch gerne in der Bücherei. Über aktuelle Termine informieren wir über den WebOPAC und über unseren Instagram Account (@ratsbuecherei_lueneburg).



KreativZeit für Erwachsene in der Zweigstelle Kaltenmoor

NEU

Auch in diesem Jahr können sich Kunst- und Bastelbegeisterte wieder auf regelmäßige Kreativ-Termine in der Zweigstelle Kaltenmoor freuen. Wir wollen gemeinsam kreativ werden und neue Handwerkstechniken ausprobieren. Bisher haben wir vor Weihnachten aufwändige Grußkarten angefertigt und im Februar Notizbücher mit unterschiedlichen Fadenbindungen erstellt.

Der nächste Termin ist geplant:

Do 14.03.24 von 18-20 Uhr

Mit der Technik des 3D-Origami werden wir bunte Osterhasen schneiden, falzen und zusammenbauen.

Melden Sie sich gern unter ratsbuecherei-kaltenmoor@stadt.lueneburg.de an!



NEU Zusätzliche Termine für das BücherCafé in der Ratsbücherei

Sie lesen gern und möchten sich austauschen? Prima. Sie mögen den Bücherpodcast eat.READ.sleep. Oder wollen ihn kennenlernen? Noch besser. Unser BücherCafé bekommt eine zusätzliche Zeit!

In der Ratsbücherei Lüneburg Zweigstelle Kaltenmoor treffen sich ab Januar 2024 Interessierte für einen Lesekreis Lüneburg. Wir wollen uns am Podcast orientieren, gemeinsam lesen und Gedanken teilen.

Geplant sind monatliche Treffen am 27.2. / 26.3. / 30.4.2024 von 19.30–20.30 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter: lesekreis@buechercafe-lueneburg.de

Veranstaltungen Feb bis Juni 2024

Unsere Veranstaltungen sind immer aktuell zu sehen hier:



Regelmäßige Termine in St. Stephanus

Regelm. Angebote für Kinder und Jugendliche:

Termine werden in der Gruppe vereinbart. Informationen bei Diakon Helmut Strentzsch Tel.: 04131 82479 oder h.strentzsch@gmx.de

1x im Monat

Evangelischer Bibelgesprächskreis mit Pastorin Weißleder:

jeden dritten Montag im Monat von 16:00-17:00 Uhr: 19.02./18.03./15.04./27.05./17.06.2024

Die Polio-Selbsthilfegruppe: Treffen am ersten Freitag im Monat um 11 Uhr in St. Stephanus: 01.03./05.04./03.05./07.06.2024

Singen mit Herrn Kroll: Treffen jeden 2. Freitag im Monat um 16 Uhr: 08.03./12.04./17.05./14.06.2024

2x im Monat

Der Senioren-Treff: Wer Interesse hat, bitte bei Manfred Stark melden. Tel.: 04131 2979876

4x im Monat

Krabbelgruppe: mittwochs, 09.30 Uhr, für Kinder bis etwa 20 Monate. Kostenlos. Unabhängig von Religion oder Konfession.

Anonyme Alkoholiker: mittwochs, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr. Selbsthilfe bei Problemen mit Alkohol, Drogen und Medikamenten. Kontakt: Martin 0157 79 603 514, aa.lueneburg@gmx.de

Chor: Montags, 19:00 Uhr in der **Paul Gerhardt Gemeinde**

Krabbelgruppe: Mittwochs um 09.30 Uhr in St. Stephanus. Für Kinder bis etwa 20 Monate. Kostenlos und unabhängig von Religion oder Konfession. Anmeldung: segger@kath-kirche-ig.de, Tel. 04131 6030914 oder 01573 67 37 913

8x im Monat

Café Contact:

Montags: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mittwochs: 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitags: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Das Café Contact sucht Menschen, die mittwochs Kuchen backen. Kosten werden erstattet, bitte an der Theke vom Café melden.

Regelmäßige Termine außerhalb St. Stephanus:

Singkreis Hägfeld im Haus Zum Hägfeld
Meistens am 1. Donnerstag im Monat 15 –17 Uhr,
nächste Termine:
07.03.,04.04.,02.05.,06.06.2024

Impressum:

Herausgeber: Aktionsgemeinschaft Kaltenmoor mit den Kirchengemeinden St. Stephanus.

Redaktionsanschrift: St.-Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg, Tel.: 5 12 97 oder Fax: 53708, E-Mail: kontakt-kaltenmoor@web.de

Redaktion (ehrenamtlich):

Karin Ridegh-Hamburg, Tel.: 0176 20386525
R. Hanke, Melanie Töwe, Tel.: 35827

Anzeigenredaktion: N.N.

Layout: Britta Ruge, www.buero-im-norden.de

Druck: Bartelsdruck, Käthe-Krüger-Str.12, 21337 Lüneburg

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich, Auflage: 5600.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 8.2.2011. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser und die Kirchengemeinden. Für alle Artikel, die nicht mit vollem Namen gekennzeichnet sind, übernimmt die Redaktion die Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, unverlangt eingereichte Texte/ Manuskripte nicht abzdrukken.

Wenn Sie regelmäßige Termine haben, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten, melden Sie sich bei der Kontakt-Redaktion: kontakt-kaltenmoor@web.de

Änderungen bitte der KONTAKT-Redaktion melden!

Kontaktadressen von A-Z | 19

Aktivspielplatz Kaltenmoor:

Theodor-Heuss-Str. 23, Tel: 3094004
Kirska Weidemann, Jonas Heinelt
Aktivspielplatz-Kaltenmoor@Stadt.Lueneburg.de | Öffnungszeiten s. Homepage
www.junges-lueneburg.de

Anonyme Alkoholiker, Manfred, 52756

AWO Erwerbslosenberatung

Bülows Kamp 35
Mo 09.00–13.00 Uhr, Fr 8.30–13.30 Uhr;
☎ 04131 - 75 96 - 17, 0151 / 61 56 28 46
erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de

AWO Familienzentrum Lotte Lemke

Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
Di 13.30–16.00 Uhr

AWO Familienzentrum Lotte Lemke

Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
☎ 04131 - 2212522, Familienzentrum.
Lotte-Lemke@awo-juki.de

AWO Hausnotruf

☎ 04131 - 7596-18

AWO Kurberatung

Bülows Kamp 35, Di 10–14 Uhr,
Do 12.30–15.30 Uhr, ☎ 04131 - 7596-16

AWO Mieter- und Sozialberatung

☎ 04131 - 7596-21

AWO Schuldnerberatung

☎ 04131 - 7596-17

Assistenzangebote der AWO für

Seniorinnen und Senioren

Bülows Kamp 35
☎ 04131 - 75 96 - 14

AWOCADO Gastronomie

Zum Hägfeld ☎ 8722332

AWOCADO Gastronomie kaffee.haus

☎ 2204722, St. Stephanus-Passage 13, Montag-Freitag: 10–16 Uhr

Arabisches Büfett im kaffee.haus: Mi 12–14.30 Uhr

Beratung f. erwachsene Migrant:Innen ab 27 Jahre (MBE)

Bahnhofstr. 18, 21337 Lüneburg, ☎ 04131 - 69737-13

Babysittervermittlung d. FABS

Info Fr. Nickel,
☎ 04131 - 44211,
Babysitter- und Kinderbetreuungsplatzvermittlung in Kitas und Kindertagespflege

Familien-Büro ☎ 309-3919

Bürgertreff Kaltenmoor

Graf-Schenk- von- Stauffenberstr. 1, Ju.-Le.-Treff, Julius-Leber-Straße 4,

☎ 04131 - 3094010, Sven Dunker: Mo, Mi-Fr: 9.30–16 Uhr, Di 9.30–18 Uhr, Sven.Dunker@lebensraum-diakonie.de

Caritasverband Lüneburg

Johannisstr. 36, ☎ 400500

C&S Kleiderkeller, St.Stephanus Di und Fr 10–13 Uhr, Spenden können aber auch draußen abgegeben werden, bitte nur zwei Säcke / Kartons auf einmal.

Caritas Soziales Kinderland

Kurt-Huber-Str. 1 / Passagenplatz ☎ 0157 79 88 71 38, Di und Fr 10–16 Uhr

Deutschunterricht für Erwachsene:

Frau Olga Arnold, ☎ 015 112 835506 jeden Montag um 16.30 Uhr

Drobs Lüneburg

Heiligengeiststr. 31, ☎ 04131 - 684460

Ehe- und Lebensberatung

Johannisstr. 36, ☎ 04131 - 48898

Familienbildungsstätte

Bei der Johanniskirche 3, ☎ 04131- 44211

Freiwilligenagentur d. Paritätischen

☎ 04131 - 6037614, Mo 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr, freiwilligenagentur-lueneburg@paritaetischer.de

Johanniter Pflegedienst,

Volgershall, ☎ 04131 - 754710

Jugendzentrum

☎ 04131-3094060

Sebastian Schulz, Natalia Drewing
Infos: www.junges-lueneburg.de, Juz-Kaltenmoor@stadt.lueneburg.de

KIBIS, Kontakt, Information, Beratung, Selbsthilfebereich

Altenbrücker Damm 1, ☎ 8618-20, -21

Lebensraum Diakonie e.V.

Beim Benedikt 8a, ☎ 04131 - 2072-0

Kontaktbeamter Tülay Saykal

Fr 10–12 Uhr im Gemeindezentrum sofern geöffnet

Netzwerk Kaltenmoor e.V. ,

Graf-von-Moltke-Str. 7 mit

Internationalem Frauentreff

u. Nähcafé ☎ 04137-813567,

mobil: 0176-20058303 (Fr. Wölki)

Mo 16–18 Uhr, Mi 16–18 Uhr

Ratsbücherei Kaltenmoor

☎ 3093800

Öffnungszeiten:

DI 11–14 Uhr und 15–18 Uhr

MI 15–17 Uhr

DO 15–18 Uhr

FR 11– 14 Uhr und 15–17 Uhr

Seelsorgetelefon

☎ 0800 111 0 111 und

☎ 0800 222 0 222

(Tag u. Nacht kostenlos)

Sozialraum Kaltenmoor

„Kiebitz“

St. Stephanus-Passage 15

☎ 86 29 80

Spielschule Kaltenmoor,

Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1

☎ 04131 - 58400

Umsonstladen Kaltenmoor

☎ 04131 - 721426

Öffnungszeiten: Dienstag und

Freitag von 10–16 Uhr, zu diesen

Zeiten werden auch wieder

Waren angenommen.



Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Mitarbeiter/-innen:

Annegret Bettex, Pastorin ☎ 2873311
 Almuth Wiesenfeldt, Pastorin ☎ 0176-58 23 89 58
 Christoph Wiesenfeldt, Pastor ☎ 0176-58 91 76 70
 Helmut Strentzsch, Diakon ☎ 82479
 Tsetsegmaa Gombojav, Küsterin ☎ 0162 850 9536

Kirchenvorstand:

Kommissarische Vorsitzende: Annegret Bettex
 Stellvertreterin: Gertrud Sorich

Gemeindebeirat:

Vorsitzende: Sigrid Allewelt-Schanter ☎ 53700
 Stellvertreter: Manfred Stark ☎ 52756

Gottesdienste:

18.02.	10.30	Ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenaktion	Pn.Wiesenfeldt/PR Honert
05.02.	10.30	Gottesdienst	Pn. Bettex
03.03.	10.30	Abendmahlgottesdienst	P. Wiesenfeldt
10.03.	10.30	Vorstellung der Konfirmanden	D. Strentzsch
15.03.	18.00	Ökum. Jugendkreuzweg	D. Strentzsch
17.03.	10.30	Taufgottesdienst	Pi. R.Gohde
24.03.	10.30	Gottesdienst	Pi.R.Oldenburg
29.03.	10.30	Abendmahlsigd. KM	Pn.Bettex
30.03.	21.00	Ökum. Gottesdienst mit Abendmahlsfeier	PR Honert/ P.Wiesenfeldt
31.03.	10.30	Gottesdienst WE	P. Zachmann
01.04.	10.30	Familiengottesdienst	D. Strentzsch
06.04.	18.00	Abendmahlgottesd. vor der Konfirmation	Pn.Wiesenfeldt/ D. Strentzsch
07.04.	10.30	Konfirmation	D. Strentzsch/Pn.Wiesenfeldt
14.04.	10.30	Gottesdienst zur Einführung von Pn. Israel	Sup. Cordes
21.04.	10.30	Gottesdienst	Prädn.Allewelt-Schanter
28.04.	10.30	Ökum. Gottesd.	Pn. Israel/PR Honert
05.05.	10.30	Gottesdienst	Pn.Israel
12.05.	10.30	Gottesdienst	Pn.Israel
19.05.	10.30	Abendmahlgottesdienst	n.n.
20.05.	11.00	Ökum. GD im Kurpark	ACKL
26.05.	10.30	Taufgottesdienst	Pn.Israel
02.06.	10.30	Gottesdienst	Pn.Israel
08.06.	11.00	Ökum. Gottesdienst auf dem Stephanusplatz zum Stadtteilfest	Team/Pn.Israel
09.06.	11.00	Familiengottesdienst open Air WE	Team/Pn.Israel
16.06.	10.30	Abendmahlgottesdienst	Pn.Israel
23.06.	10.30	Taufgottesdienst	Pn.Israel

Katholische Kirchengemeinde St. Marien mit dem ökum. Zentrum St. Stephanus

Seelsorger: Carsten Menges, Pfarrer ☎ 60 30 912
 Johannes Honert, Pastoralreferent ☎ 224 39 70

Regelmäßige Gottesdienste in der Woche:

Sonntagsmessen: 10.30 Uhr
 Mittwoch: 08.30 Uhr Anbetung
 09.00 Uhr Hl. Messe
 Freitag: 09.00 Uhr Ökum. Morgenlob
 14.15 Uhr Rosenkranz / Beichte
 15.00 Uhr Hl. Messe

Die weiteren Termine für die **Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste** entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.

Gottesdienst in vietnamesischer Sprache: Sonntag, 25.02. um 14.00 Uhr Hl. Messe, Sonntag, 24.03., 01.04., 07.04. und 02.06.2024 um 12.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste in polnischer Sprache: Sonntag, 18.02., 17.03., 21.04., 19.05. und 16.06.2024 um 14.15 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit um 15.00 Uhr Hl. Messe.

Gottesdienste in kroatischer Sprache: Sonntag, 10.03., 31.03., 14.04., 12.05. und 09.06.2024 um 18.00 Uhr.

Gottesdienste der russisch-orthodoxen Gemeinde: Samstag, 17.02., 09.03., 23.03., 06.04., 20.04., 04.05., 18.05. und 01.06.2024 um 09.30 Uhr.

Besondere Gottesdienste:

Mittwoch	14.02.	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Austeilung des Aschekreuzes
Sonntag,	18.02.	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst anl. der Eröffnung der ökum. Fastenaktion
Freitag	01.03.	18.00 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst
Sonntag	03.03.	10.30 Uhr	Hl. Messe mitgestaltet von der St. Ursula-Schule
Freitag	15.03.	18.00 Uhr	Ökum. Jugendkreuzweg
Palmsonntag	24.03.	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Austeilung der Palmzweige
Karfreitag	29.03.	10.30 Uhr	Kinderkreuzweg
Karfreitag	29.03.	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie

Karsamstag 30.03. 21.00 Uhr Ökum. Feier der Osternacht mit ev. Abendmahlsfeier

Ostermontag	01.04.	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Familiengottesdienst und anschl. Ostereiersuche
Sonntag	28.04.	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst
Sonntag	05.05.	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion
Samstag	08.06.	11.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst anl. des Stadtteilfestes

E-Mail: kg.stephanus.lueneburg@evlka.de
Internet: www.st-stephanus-lueneburg.de
<https://evangelische-jugend-st-stephanus-lueneburg.wir-e.de>
Pfarrbüro: St.-Stephanus-Platz 1,
Tel. 51297, Fax: 537 08

Bürozeiten: Mi u. Fr: 9.30–11 Uhr, Di: 16.30–18 Uhr
Pfarramtsekretärin: Gesa von Gordon
Sprechstunde: Das Pfarramt ist erreichbar freitags von 12.30 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung oder telefonisch: 2873311

E-Mail: st.stephanus@kath-kirche-lg.de
Internet: www.katholische-kirche-lueneburg.de
Pfarrbüro u. -haus: St.-Stephanus-Platz 1
Tel. 54371, Fax: 840233
Bürozeiten: Mittwoch von 9–12 Uhr
Freitag von 10–13 Uhr
Pfarrsekretärin: Marita Mindermann, Tel. 54371